

Die Küken schlauer als die Henne?

Gedanken über Trittbrettfahrer im Schatten der EM-Bewegung

Für viele in den westlichen Ländern ist es unverständlich, dass Prof. Higa von Anfang an festgelegt hat, EM zu einem günstigen Preis zu verkaufen, und dass er uns darüber hinaus ein Rezept an die Hand gegeben hat, wie EM1 schnell, preisgünstig und in guter Qualität zu dem sogenannten EMa (EM aktiviert) vermehrt werden kann, das nur ein Dreißigstel kostet. (Statt gegenwärtig 24 Euro für 1 Liter EM1 weniger als 1 Euro pro Liter EMa.)

Unter dem Gesichtspunkt finanzieller Maximierung macht dies wenig Sinn, denn so lässt sich kein Geld verdienen.

Ein Grundprinzip des Marktes - der Preis richtet sich nach der Nachfrage - ist damit außer Kraft gesetzt. Hätte Prof. Higa die Kenntnisse für sich behalten und beispielsweise Lizenzen zur Herstellung von EMa verkauft, hätte damit viel Geld verdient werden können.

Jeder, der Prof. Higas Bücher und Schriften liest, weiß aber, dass er in erster Linie aus einer globalen und humanistischen Verantwortung heraus plant und handelt, nicht um sich persönlich zu bereichern oder mit einem weltumspannenden Konzern Macht auszuüben. Schön, dass es so etwas noch gibt auf dieser Erde - schade, dass es den Menschen schwer fällt, einen solch honorigen Denkansatz nachvollziehen zu können.

Sehr wohl nachvollziehbar ist, dass es eine Reihe von Menschen gibt, die der Versuchung nicht widerstehen können und EMa-ähnliche Produkte anbieten, die klingen wie EM, "Super-EM" oder ähnliches. Bei all diesen Produkten weiß der Käufer aber nur, dass es sich um eine Mikrobemischung handelt, die günstigstenfalls tatsächlich EMa aus EM1 ist.

Möglicherweise ist es aber auch wieder vermehrtes EMa, also eine Zweit- oder gar Drittvermehrung. Beworben werden diese Produkte fast immer mit den von Prof. Higa beschriebenen Erfahrungen für EM1 bzw. EMa - natürlich ohne seine Genehmigung eingeholt zu haben, oder mit europäischen EM-Erfahrungen.

Mißerfolge werden so natürlich gegen EM verwandt, da der Käufer die Unterschiede nicht kennt, meist auch nicht beurteilen

kann. Also geht er wie gewohnt nach dem Preis, denn dieses Produkt kostet immer weniger als EM1, aber gleichzeitig ein Vielfaches vom leicht selbst herzustellenden EMa.

Kann man denn die Mikroben nicht unendlich vermehren? - Nein.

Nicht umsonst hat Prof. Higa nur die einmalige Vermehrung empfohlen. Das ausgewogene Gefüge der verschiedenen Mikroorganismen, die in perfekter Symbiose wirken, gerät mit jeder weiteren Vermehrung zunehmend aus dem Gleichgewicht. Bestimmte Mikrobenstämme wie z.B. Milchsäurebakterien nehmen überhand, andere (insbesondere die Photosynthesebakterien) verschwinden ganz. Verwendet man solche Produkte, kann man selbstverständlich nicht die wunderbaren Wirkungen erzielen, die uns alle so an Prof. Higas Entwicklung faszinieren.

EM-Pflanzenextrakt

Nun werden auch mit EM fermentierte Pflanzenextrakte angeboten, die in Prof. Higas Anweisungen als EM-FPE (EM-Fermentierter Pflanzenextrakt) bezeichnet werden. Sie sind für bestimmte Anwendungen in der Pflanzenpflege günstig - vergleichbar mit den aus der biologischen Pflanzenpflege bekannten Jauchen (Brennelsejauche etc.) Wenn jemand sich nicht die Mühe machen will, diese selbst herzustellen, ist es überhaupt nicht verwerflich sie zu kaufen, vorausgesetzt, es wurde keine minderwertige Aufvermehrung und entsprechend wertvolle Kräuter benutzt. Es ist aber Ettikettenschwindel, wenn nicht Betrug, wenn diese Produkte mit EM verglichen werden, als "besseres EM" oder ähnliches angeboten werden. Noch kritischer ist es, solche Produkte mit EM-X zu vergleichen, es sogar als Weiterentwicklung oder Verbesserung anzupreisen. Es handelt sich dabei keinesfalls um "günstiges EM-X", sondern lediglich um extrem teuer bezahltes EM-FPE.

Wie kann man sich davor schützen, auf solchen Schwindel hereinzufallen?

Prof. Higas Organisation, die EMRO (EM Research Organisation) hat für das EM ein weltweit geschütztes Zeichen, das nur autorisiert benutzt werden kann. Überall, wo diese Zeichen nicht erscheint, ist Vorsicht geboten. Man sollte genau fragen, was man kauft, den Verkäufer mit Prof. Higas Aussagen konfrontieren und

dann nur den angemessenen Preis für vermehrtes EMa bezahlen, das man für weniger als einen Euro selbst in bester Qualität herstellen kann.

Lassen Sie uns alle gemeinsam Prof. Higas Idee nutzen und verbreiten und diejenigen ins Leere laufen lassen, die glauben, sie seien klüger als Prof. Higa selbst.



Diese Unterlagen sind Auszüge aus EMJournalen und wurden Ihnen überlassen von Ihrem EM-Berater: